

## Baudenkmäler

- D-7-77-147-4**      **Am Leuthenbach 12.** Hausfigur (Kruzifix), wohl Nachbildung des Kruzifix am Haus Untere Dorfstr. 25.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-8**      **Brandach 4.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau mit Flachsatteldach und zweigeschossigem Wohnteil, Andreaskreuz über Tenne, im Kern später versteinerter Ständerbohlenbau, nach 1718 (dendro.dat.), Wohnteil stark überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-10**    **Brandach 10.** Bauernhaus, stattlicher verputzter Ständerbau mit Hakenschopf und geknickten Bügen, im Kern 1. Hälfte 17. Jh.  
**nicht nachqualifiziert**
- D-7-77-147-11**    **Brandach 18.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, im Kern Mitte 18. Jh., Wirtschaftsteil im 19. Jh. erweitert und modern ausgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-12**    **Brandach 20.** Gasthaus zum Hirsch, stattlicher zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Kerbschnitzerei, giebelseitigen Kopfbügen und Giebeltür, im Kern Ende 18. Jh., später überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-13**    **Brandach 24.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Kopfbändern und Hakenschopf, 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsteil modern umgenutzt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-14**    **Brandach 35.** Kreuz mit arma Christi, 19. Jh.; am Giebel des Bauernhauses.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-15**    **Brandanger 14.** Ehem. Kleinbauernhaus, ausgebauter Wirtschaftsteil, verputzter Ständerbau mit verschalter Laube, im Kern 18. Jh.  
**nicht nachqualifiziert**
- D-7-77-147-50**    **Dieswag 1; Dieswag 1 a.** Bauernhaus, zweigeschossiger Einfirsthof mit verschaltem Giebel, Kerbschnitzerei, kräftigen bemalten Bügen und Tennenbundwerk, Ende 18. Jh.; Wirtschaftsteil modern umgebaut.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-147-16** **Flößerstraße 21.** Bauernhaus, Hakenschopf und Mittertenne (Dach später), Giebeltür und Füllungstür zum Hausgang, Mitte 19. Jh.  
**nicht nachqualifiziert**
- D-7-77-147-18** **Füssener Straße 8.** Ehem. Schule, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit Wirtschaftsteil, Dreipassfenster über Korbbogenblende, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-19** **Füssener Straße 9.** Oberlichtgitter, bez. 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-51** **Geisenmoos 1.** Bauernhaus, stattlicher Einfirsthof mit Steilsatteldach und zweigeschossigem Wohnteil, am steinernen Türgerüst bez. 1841.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-20** **Grießstraße 13.** Ehem. Bauernhaus, dreifacher, bemalter Kerbschnittfries an den Fußpfetten, 2. Viertel 19. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-21** **Grubweidach 3.** Gasthaus, Steilsatteldachbau mit Glattputzbändern und geschnitzter Füllungstür, am Türgerüst bez. "1849 erkaufte", Bau um 1840; Wirtschaftsteil nach Brand um 1990 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-52** **Helmenstein 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Hakenschopf und Tennenbundwerk, 2. Hälfte 18. Jh., umgebaut im 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-1** **Kirchweg 27; Kirchweg 25.** Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, frühklassizistische Saalkirche, Langhaus und eingezogener Chor mit Dreiseitschluss mit Lisenengliederung. Nördlich eingestellter Turm mit oktagonalem abgeschrägtem Obergeschoss und geschwungener Glockenhaube, 1786/88 von Joseph Anton Geisenhof, Turm 1792/93 durch Matthias und Franz Ott vollendet; mit Ausstattung; Aussegnungshalle, ebenerdiger Walmdachbau mit offenem Portikus, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-22** **Lechhallenweg 6.** Wohnteil eines Bauernhauses, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock und gemalter klassizistischer Architekturgliederung, an der Südseite mit gerahmten Flößerszenen und Supraporte mit gemalter Hausnummer, im Kern 18. Jh., Anfang 19. Jh. überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-23** **Lechwiesenstraße 21.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit Hakenschopf, Andreaskreuz und Bauinschrift "1837" über dem Tennentor.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-147-24** **Moos 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnteil mit verschaltem Giebel und verbretterter Wirtschaftsteil, im Kern 18. Jh., modern verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-25** **Moos 24.** Südliche Hälfte eines Doppelhauses, über geländebedingt hohem Sockel zweigeschossiger Satteldachbau mit genasten Bügen und aufgedoppelter Haustüre, im Kern wohl noch 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-26** **Mühlweg 7.** Wohnteil eines ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach und bemalten Kopfbügen, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-27** **Mühlweg 12.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau mit verschaltem Giebel, Hakenschopf, Andreaskreuz über der Tenne und kräftigen Nasenbügen, 2. Hälfte 17. Jh.; Wirtschaftsteil umgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-28** **Mühlweg 16.** Ehem. Bauernhaus (Doppelhaus), alter Wohnteil mit verbrettertem Giebel, weitem Dachüberstand und genasten Kopfbügen, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-29** **Mühlweg 17.** Bauernhaus, verputzter, über dem Stall offener Ständerbau mit Kopf- und Fußbändern, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-30** **Mühlweg 20.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Bau mit Steilsatteldach und Glattputzstreifen um die Fenster, gegen Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-31** **Mühlweg 25.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau mit Kopfbändern und Nasenbügen, alte Verbretterung, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-2** **Nähe Pfarrer-Königsdorfer-Weg.** Wegkapelle, sog. Magnusmarterl, halbseitig offener Satteldachbau mit eingestellten Säulen, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; nordöstlich der Pfarrkirche.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-55** **Rehle 1.** Einfirsthof, breitgelagerter, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach, verbrettertem Kniestock und Giebel, im Kern 18. Jh., Ausgestaltung 19. Jh., in der Wiederkehr Blockbau-Getreidekasten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-33** **Schongauer Straße 25.** Kleinhaus, aufgesteilttes Dach, verschaltes Giebel, verputzter Ständerbau, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-147-34** **Schongauer Straße 31.** Hausfigur, Kruzifix, spätbarock, 2. Viertel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-53** **St 2059.** Kath. Kapelle St. Wendelin, Saalbau mit eingezogenem Chor mit Dreiseitschluss, um 1679/80, um 1760 nach Beschädigung wiederhergestellt, westlich vorgestellter Turm über Vorzeichen mit Oktogonaufsatz und Haubendach, 1762; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-35** **Untere Dorfstraße 3.** Bauernhaus, Mittertennbau mit zweigeschossigem Wohnteil, Flachdach mit Hakenschopf, Glattputzbänder und Lichtöffnungen im Giebel, 1. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-36** **Untere Dorfstraße 11.** Grubmühle, stattliches Flachdachhaus mit verschaltem Giebel, 18. Jh. erneuert.  
**nicht nachqualifiziert**
- D-7-77-147-37** **Untere Dorfstraße 23.** Wohnteil des ehem. Kleinbauernhauses, im Kern Mitte 18. Jh., modern überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-38** **Untere Dorfstraße 25.** Hausfigur, Kruzifix, 2. Viertel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-39** **Untere Dorfstraße 37; Untere Dorfstraße 37 a.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Flachsatteldach, Tennenbundwerk mit kleinen Vierpassokuli und rückwärtigem Hakenschopf, heute modern ausgebaut (Haus Nr. 37 a), Wohnteil als verputzter Ständerbau, straßenseitig Flugpfette über kurzen Knaggen mit Kerbschnitzerei, im Kern 18. Jh., teilweise modern umgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-40** **Untere Dorfstraße 39.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Flachsatteldach, Tennenbundwerk und rückwärtigem Hakenschopf, Wohnteil als verputzter, und nachträglich ausgefachter Ständerbau mit verschaltem Giebel, unter der Traufe straßenseitig und am Ostgiebel kurze, gekurvte Streben, Haustüre mit reicher Ornamentierung im Stil des Rokoko, im Kern wohl noch spätes 17. Jh, in der 2. Hälfte 18. Jh. überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-41** **Untere Dorfstraße 40.** Ehem. Bauernhaus, Hälfte eines Doppelhauses, z. T. verschalter Ständerbau, Giebelschopf, ungefaßte Fensterläden, im Kern 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-43** **Weidach 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Mittertennbau mit Satteldach, aufgedoppelter Haustür und profiliertem Andreaskreuz über Tennentor, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-147-44** **Weidach 6.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Flachsatteldachbau mit Giebelschalung und profilierten Büge, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-46** **Weidach 8; Weidach 10.** Ehem. Flößerhaus, Doppelhaus, zweigeschossiger, verputzter Ständerbohlenbau mit Flachsatteldach, Kopfbüge, Giebelschalung und Bruchsteinsockel, 1645 (dendro.dat.), im 18. Jh. zweigeteilt, dabei nördliche Haushälfte versteinert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-47** **Weierweg 6.** Ehem. Bauernhaus, Tennentor mit Andreaskreuz, übergangene Wandmalerei, im Kern 18. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-48** **Weierweg 8.** Bauernhaus, ausgebauter Hakenschopf, alte aufgedoppelte Haustür und profiliertes Sturzbrett, Andreaskreuz, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-147-49** **Weierweg 12.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger traufständiger Bau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 45**

## Bodendenkmäler

- D-7-8230-0028** Straße der römischen Kaiserzeit (Via Claudia).  
**nachqualifiziert**
- D-7-8330-0002** Straße der römischen Kaiserzeit (Via Claudia).  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 2**